

# Schwerin

## Termine

### Hafenquartier im Gespräch

**PAULSSTADT** Über die Aufhebung des Bebauungsplanes „Hafen/Güster Straße“ wollen die Mitglieder des Hauptausschusses morgen Abend im Stadthaus beraten. Außerdem spricht das Gremium über die Errichtung von Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge in der Tiefgarage des Stadthauses. Als weiteres Thema steht die Idee einer Küstenlotterie als Anreiz zur Plastikmüllvermeidung auch in Schweriner Binnengewässern auf der Agenda. Interessierte Bürger sind ab 18.15 Uhr in Raum E 070 willkommen.

### Barock-Sonaten im Goldenen Saal

**SCHELFSTADT** Mit einem barocken Sonatenabend beendet der Konzertverein Schwerin morgen Abend seine diesjährige Kammermusikreihe. Die Gambistin Hille Perl, weltweit gefeiert für ihre Meisterschaft auf ihrem Instrument, ist zu Gast im Goldenen Saal des Neustädtischen Palais. Gemeinsam mit dem Geiger Daniel Sepec, Lee Santana (Laute) und Michael Behringer (Orgel und Cembalo) begibt sie sich in die Welt der frühbarocken Sonaten des 17. Jahrhunderts. Der Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es in der Touristinformation.

### Politische Gesprächsrunde

**PAULSSTADT** Zur Gesprächsrunde „Kommunalpolitik in Schwerin“ lädt der Seniorenring heute um 13 Uhr ins Seniorenbüro in der Wismarschen Straße 144. Sie ist Teil der Veranstaltungsreihe der Senioren-Akademie „Besser informiert“. Referent und Gesprächspartner ist Silvio Horn, Vorsitzender der Stadtfraktion Unabhängige Bürger. Interessenten können ohne Voranmeldung teilnehmen.

### Reportagen ausgestellt

**SCHELFSTADT** Fotojournalist Manfred Scharnberg hat für die Ausstellung unter dem Titel „natürlich“ in der MV-Fotogalerie drei Reportagen zusammengestellt, die sich mit dem Umgang des Menschen mit der Natur beschäftigen. Es sind Themen, die er seit den 1990er Jahren bearbeitet, speziell für die Zeitschrift „natur“. Die Ausstellung ist gestern eröffnet worden und noch bis zum 4. Januar 2020 zu sehen.



Mit dem Fahrrad konnten Petra Quint (v.l.) und neun weitere Besucher im Schleswig-Holstein-Haus Energie erzeugen und damit Kurzfilme schauen. FOTOS: AMELIE UDING

## Strampeln für ein besseres Klima

Rund 300 Besucher informierten sich beim Klimaaktionstag darüber, wie sie sich für mehr Nachhaltigkeit engagieren können

Von Amelie Uding

**SCHELFSTADT** Meistens ist der Gartensalon des Schleswig-Holstein-Hauses lichtdurchflutet. Diesmal wurde alles abgedunkelt. Eine Leinwand bedeckt die Fenster, die Stühle und Tische sind Fahrrädern gewichen. Auf einem der Räder sitzt Petra Quint, die gemächlich in die Pedale tritt. Sie bereitet sich auf das Fahrrad-Kino vor, ein Programmpunkt zum Klimaaktionstag.

Zum Abschluss der „Weltwechsel-Tage „There is no Planet B“ in Mecklenburg-Vorpommern wurde am Sonnabend ein vielfältiges Programm zum Mitmachen und (Aus-)Tauschen geboten. Was können wir für ein besseres Klima tun? Wie können wir uns engagieren? Und

was müssen wir dafür an unserem eigenen Verhalten ändern? Antworten auf diese Fragen fanden rund 300 Besucher bei Vorträgen über die Nachhaltigkeitspolitik in Kuba und über sauberes Kochen in Ruanda sowie bei vielen Mitmachaktionen wie etwa dem Siebdruck.

Im Mittelpunkt stand aber das solidarische Tauschen. Den ganzen Nachmittag lang konnten Schweriner gebrauchte Kleidung, DVDs, Kissen, Mützen und vieles mehr beim Tauschbasar abgeben und sich auch etwas mitnehmen. „Es gibt aber Leute, die nur was abgeben oder mitnehmen“, erklärt Cathleen Langenbach. Sie arbeitet ehrenamtlich für die Initiative „Zukunft im Quartier“. Deshalb sei das auch mehr ein Verschenk-Basar.

„Es ist wie beim Flohmarkt, nur dass wir halt kein Geld damit verdienen wollen“, sagt sie.

Organisiert wurde der Klimaaktionstag von Anita Gröger vom Rostocker Verein „Soziale Bildung“. Sie war für die Vernetzung der einzelnen Veranstalter, wie etwa der Weltladen Schwerin oder das Diakonische Werk MV, verantwortlich. Die Thematik ums Klima sei ihrer Meinung nach zwar in den Köpfen der Leute angekommen. „Aber der Austausch muss stattfinden“, sagt sie. Dabei sei es auch wichtig, dass man Spaß habe. „Sonst quält sich jeder mit dem Gedanken, dass man irgendwie die Welt retten muss“, sagt Gröger.

Am Ende des Klimaaktionstages konnten die Besucher noch beim Fahrrad-Ki-



Beim Tauschbasar konnten die Besucher gebrauchte Kleidung oder Gegenstände bei Cathleen Langenbach abgeben.

no mitmachen. So wie Petra Quint. Indem die 55-Jährige radelt, erzeugt sie Energie, die über ein Kabel an den Beamer weitergegeben wird. Dieser soll daraufhin 90 Minuten lang etwa 21 Kurzfilme abspielen. Quint ist aber nicht allein. Unterstützt wird

sie von neun weiteren Radfahrern. „Man muss ganz schön strampeln, um die Filme zu sehen“, sagt Ralf Göttlicher vom Weltladen Schwerin. „So merkt man, was es bedeutet, Energie zu erzeugen. Und das ist auch die Botschaft.“

## VADDER FELTEN

### SCHWERINER ORIGINAL SCHWINGT WIEDER DEN BESEN

Ich bin August Felten. Sie kennen mich. Am Marienplatz, vor der Sparkasse, stehe ich sogar schon als Bronze-Plastik. Das ist eine Ehre, aber kein Grund, die Hände in den Schoß zu legen. Die Straßen kehre ich immer noch, und ich frag nicht lange, wessen Dreck das ist. So komm ich herum und weiß Bescheid und mach mir meinen Reim auf die Dinge. Man sieht sich.



### Kein Entkommen vor dem Mauerfall

Also, ich feg in der Stadt ja nun schon seit Jahr und Tag, und ich sag mal so: Mit den Novembertrauertagen sind wir durch und nun ziehen wir übergangslos auf den Weihnachtsmarkt. Heute wird er eröffnet. Der Baum steht schon seit zehn Tagen, und inzwischen schaukeln auch die Lichter im regennassen Wind, die Grills sind angeheizt, die Glühweinkessel

dampfen und die riesigen Schwenkpfannen schunkeln sich in Vorfreude ein. Es riecht auch schon gut. Von nun an geht alles ganz schnell. Unsereins hat in

dieser Zeit immer einen höheren Arbeitsaufwand, denn das Markttreiben produziert Müll und der will beseitigt werden. Die Umweltangst unterdessen hat auch in den Weihnachtsmodus geschaltet, und bis auf Weiteres ist das Klima prima.

Aber jeder von uns ist jetzt in einem gewissen Endspurt. Die Organisation des Festes will bedacht sein, wer wann zu wem kommt und zu wem man unter keinen Umständen will. Gegessen wird inzwischen gern auswärts, aber nur wenn man schon im Sommer daran gedacht hat, einen Tisch zu reservieren. Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr. Gastronomisch gesehen.

Aber es sind natürlich vor Jahresende auch noch andere Termine zu erledigen. Das Bonusheft beim Zahnarzt zum Beispiel. Lange vor sich hergeschoben und plötzlich ist Dezember. Alle Jah-

re wieder. Ich sag mal so: Es geht den Menschen wie den Leuten.

Hier und da wird es vielleicht sogar schon eng, überhaupt noch einen Termin in 2019 zu bekommen. Ist ja nicht so, dass man ein roter Panda wäre und den Oberbürgermeister höchstselbst als Vermittler für einen CT-Termin im Klinikum bemühen könnte. Unsereins wartet Monate auf so eine Untersuchung. Aber wenn man keinen kennt, ist das schwer. Nichts für ungut, und dem Panda die besten Wünsche, aber Himmelherrgottnocheins, sind da die Lütten und die Großen noch alle beisammen und an ihren Plätzen? Und ist so ein Panda eigentlich privat versichert?

Jedenfalls ist Weihnachtsmarkt, und die Lichter flimmern im regennassen Wind und die Vorfreude schunkelt mit den Schwenkpfannen über'm Rauch und hält manche Sünde für uns bereit. Ich hoffe, wir sehen uns.

Ihr Vadder Felten

## Grußkarten helfen Kindern dieser Welt

**SCHWERIN** Ab heute gibt es in Schwerin wieder die Unicef-Grußkarten zu Weihnachten. Sie sind mehr als ein lieber Gruß. Sie sind ein Zeichen dafür, dass vielen Menschen das Schicksal der Kinder dieser Welt nicht gleichgültig ist. Die Karten sind laut Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen eine wichtige Einnahmequelle für die Projektarbeit und für die Nothilfe in rund 150 Ländern. Der Verkauf findet von heute an bis zum 23. Dezember im Schweriner Schlosspark-Center statt. Der Grußkartenstand ist montags bis sonnabends von 8 bis 20 Uhr besetzt. Es sind nicht nur Weihnachtskarten im Angebot, sondern es gibt viele Karten zu den verschiedensten Anlässen, die sich als schönes Weihnachtsgeschenk eignen. Die Arbeitsgruppe sucht noch weitere ehrenamtliche Verkäufer. Kontakt und Hintergründe unter Telefon 0385/7589035.